



**Einziger Personenwagen mit Vierradantrieb** — Der sowohl als **Interceptor** als auch als Modell **FF** mit Vierradantrieb erhältliche Viersitzer Jensen besitzt einen 6,3-Liter-V8-Motor von Chrysler sowie eine von Vignale geschaffene Karosserie von ansprechender Linienführung. Die Spitze dieses «unkonventionellen Engländers» wird mit 225 km/h angegeben.

## Gedämpfter Optimismus an der Londoner Motor Show 1966

### Vierradantrieb beim Jensen FF

Nicht wieder zu erkennen sind die Modelle **Jensen Interceptor** sowie **Jensen FF** (Formula Ferguson) mit Vierradantrieb, welche sich in einem sehr ansprechenden, vom italienischen Couturier Vignale stammenden Gewand präsentieren.

Die beiden viersitzigen Hochleistungswagen mit 6,3-Liter-V8-Motor von 335 SAE-PS unterscheiden sich äusserlich nur durch geringfügige Details wie leicht längerer Voderbau, Haube mit Stauhutze und zusätzliche Lüftungsschlitze hinter den Vorderreifen beim Modell FF. Hauptmerkmal des neuen Aufbaus mit breit ausladendem Grill, Doppelscheinwerfern und glatten Seitenwänden bildet die tiefe Gürtellinie sowie das in der Fastbacklinie gehaltene Wagenheck mit riesiger nach oben klappbarer Heckscheibe. In rein technischer Beziehung hebt sich das Modell FF vom **Interceptor** insofern ab, als sein Radstand wegen des Vierradantriebes 10 cm länger ist. Aus diesem Grund besitzt der Jensen FF auch einen breit ausladenden Perimeterrahmen sowie eine von der Cam Gears Group entwickelte Zahnstangen-Servolenkung «Hydrosteer». Der Jensen FF ist damit der erste serienmässige Tourenwagen, welcher sich die Vorzüge des Ferguson-Vierradantriebes in Kombination mit dem Bremskraftverteiler Maxeret zu Nutzen macht.

